

Projekt- / Umsetzungsplan der BOKU Nachhaltigkeitsstrategie



Gekürzte Fassung, Stand September 2014

Die Ziele und Maßnahmen der **BOKU Nachhaltigkeitsstrategie** wurden im Herbst und Winter 2013/14 mit breiter Beteiligung (140 BOKU-Angehörige) und unter großer Unterstützung des Rektorates erarbeitet. Aus einer Liste von über 100 Maßnahmen wurden folgende Maßnahmen am 20. Mai 2014 vom **Rektorat** zur Umsetzung **beschlossen**.

Diese gekürzte Fassung des Projekt- und Umsetzungsplans der BOKU Nachhaltigkeitsstrategie gibt für Maßnahmen der Punkte 0, 1, 2.0, und 2.1. (teilw. auch für 2.2) den **aktuellen Stand per Ende August 2014** wieder.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeits-Prozess an der BOKU, sowie das **Leitbild der BOKU Nachhaltigkeitsstrategie** finden sie unter www.boku.ac.at/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstrategie.

0. Laufende Maßnahmen

Energieanalysen

1. Maßnahme: Energieanalysen inkl. Analyse des NutzerInnen-Verhalten und der Nutzung / Auslastung von Labors
2. Ziel: Energieverbrauch senken & Energieeffizienz erhöhen
3. AnsprechpartnerInnen: VR Reithmayer, Prof. Tobias Pröll und Dr. Jan Kotik (beide Inst. F. Verfahrens- u. Energietechnik, IVET) , MsC. Karl Braun (FM), Dr. Lindenthal (gWN)

Stand August 2014: Die Energieanalysen in Tulln sind weitgehend abgeschlossen. Ergebnisse werden im Herbst präsentiert. Dabei sollen Maßnahmen zur Energieeinsparung hinsichtlich NutzerInnenverhalten und technische Maßnahmen diskutiert werden. Energieanalyse für Muthgasse 2 gestartet.

Green-Meeting

1. Maßnahme: Green-Meeting-Zertifizierung aller BOKU-Großevents (inkl. Unterstützung für Institute)
2. Ziel: Nachhaltigkeit bei der Beschaffung stärken
3. AnsprechpartnerInnen: Bärbel Kovarik (FM), Begleitung: Julia Buchebner (gWN)

Stand August 2014: Die BOKU ist seit Mai 2014 Zertifizierer für Green Meetings. Die BOKU Personalentwicklung plant ihre Veranstaltungen inzwischen als Green Meetings. Die Informationsveranstaltung für die Institute und die BOKU-Administration im Mai war gut besucht, am 21. Oktober 2014 wird die 1. Schulung im Rahmen des BOKU Fortbildungsprogramms veranstaltet.

Nachhaltige Produkte im BOKU Shop ausbauen

1. Maßnahme: nachhaltige Produkte im BOKU Shop (Merchandising-Produkte) ausbauen
2. Ziel: Nachhaltigkeit bei der Beschaffung (fürs Merchandising) stärken und über (interne) Kommunikation Nachhaltigkeit an der BOKU bewusst(er) und stärker sichtbar machen
3. AnsprechpartnerInnen: Claudia Kulhanek (Alumni-Verband)

Stand August 2014: Arbeit an überprüften Kriterien für Nachhaltigkeit für Produktsortiment. Ziel ist die Stärkung von Aspekten der Ökologie, Ökonomie und Sozialverträglichkeit in der Produktgestaltung.

1. Maßnahmen zu höchstgereihten Zielen

Im Folgenden werden Maßnahmen zu den drei Zielen, die im Syntheseworkshop am höchsten gereiht wurden, genannt. Aufgrund der hohen Zielpriorität sollen Maßnahmen zu den jeweiligen Zielen in dieser sowie in der kommenden Leistungsvereinbarungs-Periode umgesetzt werden. Die genaue Vorgangsweise wird in entsprechenden Arbeitsgruppen ausgearbeitet und dem Rektorat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ziel: Nachhaltigkeit in der Lehre

1. Ziel / Maßnahme: Jeder Studierende der BOKU sollte zumindest einmal während des Studiums komprimiert mit grundlegenden Themen der Nachhaltigkeit in Berührung kommen; Modulare Lehre weiter etablieren

-> Maßnahmen zur Verstärkung des Themas nachhaltige Entwicklung in den Curricula:

- Variante 1: Basis-Lehrveranstaltung zu Nachhaltigkeit entwickeln: Einführungs-LV in Themen der Nachhaltigkeit wie Univ. Lüneburg und WU (alle Studienrichtungen am Beginn des Bachelors)
- Variante 2: 6 ECTS der 15 ECTS Wahlfächer verpflichtend aus Nachhaltigkeits-LV wählen (vorab LV-Evaluierung hinsichtlich Nachhaltigkeit ausbauen)
- Variante 3: Wahlfachblock „Nachhaltige Entwicklung“ inkl. / exkl. Zertifikat

Enge Verbindung mit Maßnahme „Lehre und Didaktik für Nachhaltigkeit“

2. AnsprechpartnerInnen: VR Hinterstoisser und gWN (Richard Kromp)

Stand August 2014: In einem Workshop Ende April 2014 wurden verschiedene Varianten der Umsetzung diskutiert. Die Idee einer verpflichtenden Lehrveranstaltung für Bachelorstudierende (2-4 ECTS), eines freien Wahlfachblocks für Masterstudierende und einer (verpflichtenden) Lehrveranstaltung für Doktoratsstudierende wurde prinzipiell befürwortet (s. Abbildung). Allerdings empfiehlt die schwierige Umsetzung von verpflichtenden Lehrveranstaltungen vorab eine freiwillige LV zu realisieren. Diese wird ab Wintersemester 2014/15 angeboten. Parallel wird an der Konzeption des freien Wahlfachblocks gearbeitet. Diskussion in den STUKOS ist ab Frühjahr 2015 geplant. Darüber hinaus wird an Fortbildungsangeboten für Lehrende gearbeitet (erste Angebote ab Herbst 2014).

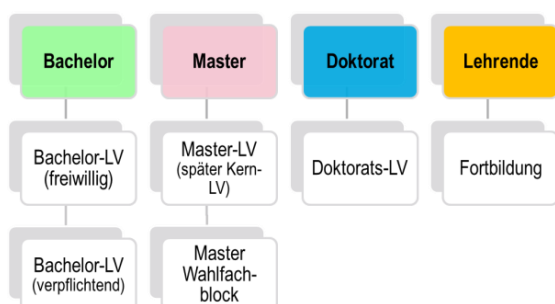


Abbildung: geplante Entwicklung von zusätzlichen Angeboten zu Nachhaltigkeit in der Lehre

Ziel: Nachhaltige Mobilitätsformen fördern

1. Beispiele für Maßnahmen:
 - a. Mobilität vermeiden (z.B. e-Meetings, Home-Office, e-Learning, Dezentralisierung von Lehre auf viele Standorte vermeiden)
 - b. Fahrradverkehr und Fußgängerverkehr erleichtern / verbessern
 - c. BOKU Mitfahrbörse für MitarbeiterInnen und Studierende entwickeln
 - d. Suche nach Möglichkeiten eines Jobtickets für öffentliche Verkehrsmittel für BOKU-MitarbeiterInnen (ev. gem. mit anderen Wiener Universitäten)
2. AnsprechpartnerInnen: Kerngruppe Nachhaltige Mobilität (Dr. Meschik, Institut für Verkehrswesen (Mobilitätskonzept), begleitende Prozessorganisation (Julia Buchebner, Thomas Lindenthal, gWN)

Stand August 2014: Die umfassende Mobilitätsenerhebung bei BOKU-MitarbeiterInnen und Studierenden wurde im Sommer 2014 Institut für Verkehrswesen (Dr. R. Hössinger) abgeschlossen. Ergebnisse der Mobilitätsenerhebung werden im Herbst 2014 präsentiert. Darauf aufbauend erfolgt vom Institut für Verkehrswesen die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes zur nachhaltigen Mobilität für die BOKU (Dr. Meschik).

Ziel: Ernährungssituation in Bezug auf Nachhaltigkeit verbessern

1. Beispiele für Maßnahmen: Regionale, saisonale und biologische Essensversorgung an den BOKU-Standorten verstärken; Beispiele:
 - a. 1 Bio-Menü pro Anbieter – Link zu „Gesunde BOKU“
 - b. Etablierung eines Bio-Liefer-Service
2. AnsprechpartnerInnen: Gesundheitszirkel Ernährung (Leitung: Eva Baldrian)

Stand August 2014: Der Gesundheitszirkel "Ernährung am Standort Türkenschanze" hat ein Gesamtkonzept zu einer besseren Essensversorgung am Standort zu entwickelt. Die Ausschreibungskriterien für die Mensa im Neubau des Türkenwirt-Gebäudes wurden erarbeitet, die u.a. einen 30% Bioanteil, regionale und saisonale Gemischtkost, fleischlose Tage, etc. vorsehen. Auch in der Muthgasse wird es demnächst probeweise ein Biomenü geben.

2.0. Basis- / Begleitmaßnahmen

Entwicklungsplan auf Nachhaltigkeit hinterfragen

4. Maßnahme: Entwicklungsplan auf Nachhaltigkeit hinterfragen und im Prozess der Erarbeitung des Entwicklungsplans verstärkt berücksichtigen und Kerngruppe des Nachhaltigkeitsprozesses in Entwicklung des Entwicklungsplans einbinden.
5. Ziel: Nachhaltigkeit im Entwicklungsplan verankern
6. AnsprechpartnerInnen: Franz Fehr (Rektorat), Kerngruppe der NH-Strategie

Stand August 2014: durchgeführt; Abstimmungsprozess zum Entwicklungsplan mit Senat und Unirat ist nun am Laufen.

Verständnis von Nachhaltigkeit / nachhaltiger Entwicklung erarbeiten/vertiefen

1. Maßnahme: Verständnis von Nachhaltigkeit / nachhaltiger Entwicklung erarbeiten/vertiefen und mit Beispielen erläutern inkl. Begriffsklärung: multi- / inter- / transdisziplinär: in wichtigen Forschungskontexten der BOKU klären, wie die Begriffe genutzt werden
2. Ziel: Begriff Nachhaltigkeit für die BOKU definieren und konkretisieren
3. AnsprechpartnerInnen: Lisa Bohunovsky gWN (Prozessentwicklung und -begleitung)

Stand August 2014: Erstentwurf für Diskussion in Abstimmung mit Reflexionsgruppe erarbeitet. Allgemeiner Diskussionsprozess geplant für Herbst 2014.

Informations- und Bewusstseinskampagne

1. Maßnahme: Information / Bewusstseinskampagne über z.B. laufende Top-Stories, NH-Rubrik im BOKU-Magazin, Facebook, etc.
2. Ziel: Über (interne) Kommunikation Nachhaltigkeit an der BOKU bewusst(er) und stärker sichtbar machen
3. AnsprechpartnerInnen: Nachhaltigkeits-Kommunikationsgruppe (Leitung: Lisa Bohunovsky, gWN)

Stand August 2014: Nachhaltigkeitskommunikationsgruppe ist etabliert und trifft sich 1-2 mal pro Semester. Kommunikationsstrategie steht, Planung und Begleitung von Kommunikationsaktivitäten, eine Berichtseite in jedem BOKU-Magazin;

Reflexion des Nachhaltigkeits-Prozesses

1. Maßnahme: Instrumente der Reflexion (Prozess-Verantwortung); Selbstreflexion und Begleitung des Nachhaltigkeits-Prozesses
2. Ziel: Evaluierung des Nachhaltigkeit-Prozesses
3. AnsprechpartnerInnen: Lisa Bohunovsky, gWN + Reflexionsgruppe (Helga Kromp-Kolb, Thomas Lindenthal (gWN), Marianne Penker (Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung), Andreas Pertl (Institut für Abfallwirtschaft), Gustav Pühr (ÖH), Reinhard Steurer (Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik), Christian Vogl (Institut für Ökologischen Landbau)

Stand August 2014: Reflexionsgruppe ist etabliert und trifft sich 1-2 mal pro Semester. Der Entwurf des Entwicklungsplans und des Nachhaltigkeitsverständnisses sowie die bisherigen Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurden kommentiert. Bericht zum aktuellen Stand aller Maßnahmen für Anfang 2015 geplant.

2.1. Maßnahmen mit potentiell schnellen Erfolgen / einfacher Umsetzung

Quervernetzung zwischen den Departments fördern

1. Maßnahme: Quervernetzung zwischen den Departments fördern zu fachübergreifenden Themen z.B. nachhaltige Energie, nachhaltige Ernährung, Bio-Ökonomie; Start mit Thema „nachhaltige Energie“
2. Ziel: Personalentwicklung von WissenschaftlerInnen in Bezug auf Nachhaltigkeit stärken (Quervernetzung)
3. AnsprechpartnerInnen: gWN (Prozessentwicklung und -begleitung) und Rektorat (VR Prof. Glößl)

Stand August 2014: BOKU EnergieforscherInnen sind identifiziert; Vorbereitungen zu Vernetzungsworkshop laufen; Workshoptermin: **12.11.2014, 9-12:00**;

Welcome Programm und Willkommensmappe

1. Maßnahme: Für neue MitarbeiterInnen: Welcome Programm mit Input zu Nachhaltigkeit (NH) einführen und (nachhaltige) Willkommensmappe zu Nachhaltigkeit
2. Ziel: Über (interne) Kommunikation Nachhaltigkeit an der BOKU bewusst(er) und stärker sichtbar machen
3. AnsprechpartnerInnen: Dr. Handsteiner und Nachhaltigkeits-Kerngruppe

Stand August 2014: Elektronische Willkommensmappe ist überarbeitet; Input zu Welcome-Programm erarbeitet.

Interuniversitäre Zusammenarbeit stärken / Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich

1. Maßnahme: Interuniversitäre Zusammenarbeit stärken, insb. Im Rahmen der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich; Wissensaustausch mit anderen Unis zu Nachhaltigkeit insbes. im Bereich der Lehre stärken
2. Ziel: Externe Kooperationen in Bezug auf Nachhaltigkeit stärken
3. AnsprechpartnerInnen: gWN (Thomas Lindenthal, Lisa Bohunovsky)

Stand August 2014: Im Rahmen der Allianz Nachhaltige Universitäten erfolgten Maßnahmen im Bereich ihrer Arbeitsgruppen, Beratung des BMWFW, Ausarbeitung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses und eines Memorandums of Understanding zur Zusammenarbeit (aktuell in Abstimmung). Erstellung einer Website der Allianz: www.nachhaltigeuniversitaeten.at und Entwicklung eines Logos.



Lehrende und Didaktik für Nachhaltigkeit

1. Maßnahmen: Dialog, Erfahrungs- und Wissensaustausch sowie Abstimmung zwischen den Lehrenden in stark Nachhaltigkeits-relevanten Themen verstärken; Didaktikstelle schaffen / besetzen / wiederbeleben (mit Bezug zu BNE - Bildung für nachhaltige Entwicklung)
2. Ziele: Austausch zwischen Lehrenden im Bereich Nachhaltigkeit fördern und Lehrmethoden / Didaktik für Nachhaltigkeit fördern, enge Verbindung mit dem oben genannten Ziel „Jeder Studierende der BOKU sollte zumindest einmal während des Studiums komprimiert mit grundlegenden Themen der Nachhaltigkeit in Berührung kommen.“
3. AnsprechpartnerInnen: VR Prof. Hinterstoisser, Arbeitsgruppenleitung: noch in Diskussion

Stand August 2014: Wiederbesetzung der Didaktikstelle noch offen. Abstimmung zwischen den Lehrenden: geplanter Start eines Lehrendennetzwerks Klima im September/Oktober 2014; Eine Arbeitsgruppe Lehre und Nachhaltigkeit wird z.Zt. konzipiert, erstes Zusammentreffen ist im Herbst 2014 geplant.

Nachhaltigkeitstag

1. Maßnahme: Ein Nachhaltigkeitstag (1xjährlich); Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Betriebsökologie an der BOKU sichtbar machen => Best-Practice-Beispiele (z.B. mittels Preis für Nachhaltigkeit an der BOKU) / wertschätzen (nicht monetär)
2. Ziel: Über (interne) Kommunikation Nachhaltigkeit an der BOKU bewusst(er) und stärker sichtbar machen
3. AnsprechpartnerInnen: gWN (Lisa Bohunovsky) und NH-Kommunikationsgruppe

Stand August 2014: Organisationsgruppe hat sich gebildet. Erstkonzept steht. Zurzeit Budget- und Themenentwicklung, dann Abstimmung mit Rektorat. Geplanter Termin: 4.5.2015

Crowd Lynx

1. Maßnahme: Ideenplattform Crowd Lynx: Online-Tool zur Entwicklung und Bearbeitung von Nachhaltigkeits-Ideen; kann/soll auch als Tool des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses im Umweltmanagement der BOKU erachtet und genutzt werden.
2. Ziel: Aktivierung der BOKU-MitarbeiterInnen und Studierenden sowie Vernetzung von Nachhaltigkeitsaktivitäten
3. AnsprechpartnerInnen: gWN (Julia Buchebner) und ÖH

Stand August 2014: Crowd Lynx BOKU ist seit Mai 2014 online. Erste Ideenaufrufe gestartet – erste Ideen sind bereits in Umsetzung. Im Herbst 2014 mehrere Aktivitäten geplant, um der Ideenplattform nach einem sehr guten Start weiteren Schwung zu geben.

2.2. Maßnahmen mit höherem Input für die Umsetzung (2014/15)

Gemeinsame Nutzung von Geräten forcieren

1. Maßnahme: Gemeinsame Nutzung von Geräten forcieren --> Stimulation von Forschungsk Kooperationen
2. Ziel: Gerätenutzung optimieren
3. AnsprechpartnerInnen: VR Glößl, VR Reithmayer , Unterstützung durch gWN

Lobbying für Radverkehr

1. Maßnahme: Lobbying für Radverbindungen zw. Muthgasse und Türkenschanze bzw. rund um Türkenschanze
2. Ziel: Diskussionsprozesse / Lobbying für Nachhaltigkeit starten
3. AnsprechpartnerInnen: Kerngruppe Nachhaltige Mobilität (Dr. Meschik), Umweltmanager Karl Braun, Arbeitsgruppe mit allen ÖH-Fraktionen, Franz Fehr

Stand August 2014: Die ÖH hatte im Frühjahr einen ersten Termin (Sondierungsgespräch) bzgl. Radwege an der BOKU bei Bezirksvorsteher Tiller. Die abgeschlossene Mobilitätserhebung (s. oben Kapitel 1) soll im Herbst auch

für das Thema Radfahren spezifisch ausgewertet werden, um vertiefte Argumente für Gespräche mit der Stadt/dem Bezirk zu bekommen.

Zentrale Beschaffung von IT, Handy/-verträgen

1. Maßnahme: Zentrale Beschaffung von IT, Handy/-verträgen unter Berücksichtigung von NH-Kriterien
2. Ziel: Nachhaltigkeit bei der Beschaffung stärken
3. AnsprechpartnerInnen: Koordination gWN; Kooperation mit Dr. Schildberger ZID (IT), sowie Fr. Karall (Handyverträge), Einbindung des Rektorats (Beschaffungs-Richtlinien)

Stand August 2014: Erstrecherche durch gWN zu Nachhaltiger IT und Handy; Entwicklung eines konkreten Vorschlags an ZID geplant.

Belohnungssystem für Energieeinsparungen

1. Maßnahme: Belohnungssystem für Energieeinsparungen auf Ebene von Häusern (30% der eingesparten Kosten bekommen Abteilungen im jeweiligen Haus) [Umsetzung abhängig von Messmöglichkeiten]
2. Ziel: Energieverbrauch senken & Energieeffizienz erhöhen
3. AnsprechpartnerInnen: VR Reithmayer, Koordination: gWN & Prof. Pröll

E-Shop-Plattform

1. Maßnahme: Maßnahmen zur verstärkten Beschaffung über E-Shop-Plattform (**Büromaterialien**) unter Berücksichtigung von NH-Kriterien
2. Ziel: Nachhaltigkeit bei der Beschaffung stärken
3. AnsprechpartnerInnen: VR Reithmayer, Vorschlag zur Umsetzung: Arbeitsgruppe aus Umweltmanagement (Karl Braun), Beschaffung (Stagl) & gWN

Stand August 2014: Entsprechender Beschluss durch Rektorat; erste Umsetzungsschritte im Herbst 2014

3. Start in der nächsten Leistungsvereinbarungs-Periode (2016-18)

Verantwortung und Führung

1. Maßnahme: Wahrnehmung von Verantwortung und Führung: Führungskräfte-Schulungen (auch für ProjektleiterInnen) anbieten (Management-Schulungen, Schulungen in Richtung Personalmanagement, Motivation, soziale Kompetenz und Führung); Nachhaltigkeit in Führungslehrgang ausbauen (Maßnahmen der modernen Führung: soziale Kompetenz des Führungspersonals stärken; Führungsrollen / Wertebilder Führung; Führungsleitbild; Erkennen von Überlastungen, Konfliktmanagement); Link zu Gesunde BOKU
2. Ziel: Sozialkompetenz bei Führungskräften & MitarbeiterInnen verstärken
3. AnsprechpartnerInnen: VR Haberhauer und Dr. Handsteiner (Personalentwicklung)

Aktive Bewusstseinsbildung und Reflexion

1. Maßnahme: Aktive Bewusstseinsbildung und Reflexion – alle MitarbeiterInnen und Studierenden (z.B. Achtsamkeit gegenüber KollegInnen, Umwelt-/Nachhaltigkeitsbewusstsein, BOKU-Spirit) - Ethikplattform; Themen in Teamsitzungen einbringen, regelmäßige Teamsitzungen institutionalisieren, Teamcoachings, Mitarbeiter-Sensibilisierung

2. Ziel: Achtsamkeit, Respekt, Wertschätzung sowie Bewusstsein an der BOKU für nachhaltige Entwicklung erhöhen
3. AnsprechpartnerInnen: Gesundheitszirkel (Eva Baldrian) und gWN

Schnittstelle Forschung - Öffentlichkeitsarbeit

1. Maßnahme: Schnittstelle Forschung – Öffentlichkeitsarbeit insbesondere zu Themen der nachhaltigen Entwicklung stärken (inkl. regelmäßiges Screening des FIS auf gut kommunizierbare Projekte im Nachhaltigkeits-Bereich)
2. Ziel: Medienarbeit hinsichtlich der Nachhaltigkeitsaktivitäten an der BOKU stärken / unterstützen
3. AnsprechpartnerInnen: Michaela Klement, Horst Mayr, gWN, Nachhaltigkeits-Kommunikationsgruppe

psychische Belastungen

1. Maßnahme: psychische Belastungen am Arbeitsplatz und Sicherheit am Arbeitsplatz (insbesondere Bewusstsein und Unterstützung für Qualität der Arbeit) stärkere Beachtung schenken, auch Thema Alkohol (Arbeitspsychologin)
2. Ziel: Faire Personalpolitik fördern
3. AnsprechpartnerInnen: VR Haberhauer

Impressum:

Mag. Lisa Bohunovsky, MSc
Dr. Thomas Lindenthal
Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit
Borkowskigasse 4, Baracke 4
1190 Wien



Website zur BOKU-
Nachhaltigkeitsstrategie

Österreich

Tel: 0043-(0)1 / 47654-7705

www.boku.ac.at/nachhaltigkeit